



BURG ALTENTANN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Salzburg](#) | [Bezirk Salzburg-Umgebung](#) | [Henndorf am Wallersee](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burgen Altentann und [Lichtentann](#) gehörten im Mittelalter einem der bedeutendsten Salzburger Adelsgeschlechtern, den Herren von Tann. Während sich von der [Burg Lichtentann](#) noch eine Ruine erhalten hat, ist die Wasserburg Altentann 1680 weitestgehend durch einen Brand zerstört worden.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°53'27.0" N, 13°11'59.2" E](#)
Höhe: 580 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

Von Salzburg kommend die A1 (Westautobahn) an der Abfahrt 281 (Wallersee) verlassen und über die B1 nach Henndorf am Wallersee fahren. Von Wien kommend die A1 (Westautobahn) an der Abfahrt 274 (Thalgau) verlassen und über die L241 nach Henndorf am Wallersee fahren. In Henndorf der Beschilderung zum Golfclub Gut Altentann folgen. Der Burgstall liegt neben dem Hauptgebäude des Golfclubs (Privatgelände!).



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

2. Hälfte des 14. Jh.	Tanner Krieg/Tanner Fehde: Der einflußreiche Salzburger Adel (u.a. die Herren von Tann) wehrt sich gegen den Übergang der Lehnshoheit vom bayer. Herzog auf den Salzburger Bischof und dem damit einhergehenden Verlust der Vogteirechte. Der Krieg endet erst mit dem Aussterben der Tanner im Jahre 1396 (Lang et al.) bzw. 1398 (Infotafel). Der Erzbischof läßt die Burg durch Pfleger verwalten.
ab 1418	Die Burg gehört den Erbpflegern von Lichten- und Altentann, der Familie der Grafen Überecker.
1680	Die Burg wird durch einen Brand zerstört.
18./19. Jh.	Die Burg wird als Steinbruch genutzt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Lang, Johannes et al. - Führer zu Burgen und Schlössern in der EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein | Oberndorf/Sbg., 2003

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.11.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[01.05.2012] - Neuerstellung.

